

Z. H. Dr. Hannot



## Staatliches Amt für Arbeitsschutz Recklinghausen

Staatliches Amt für Arbeitsschutz · Postfach 101 755 · 45617 Recklinghausen

Fa. Sammies  
Mülltonnen-Reinigungs-Service  
Geschäftsführung  
Ostwall 3

46397 Bocholt

Dienstgebäude: Hubertusstr. 13  
45657 Recklinghausen

☎ Telefon: (02361) 581- 0

☎ Fax: (02361) 161 59

Auskunft erteilt: Dr. Zemke

☎ Durchwahl: (02361) 581 - 167

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: 4/Ze

Recklinghausen, 11.04.2003

**Erstellung der Gefährdungsbeurteilung nach Biostoffverordnung  
Schreiben 4.2-Jkb vom 31.10.2002 und 4.2-Jkb vom 19.11.2002  
Gespräch mit Herrn Fortmann und Herrn Uebbing am 24.02.2003  
Besichtigung des neuen Fahrzeugtyps am 21.03.03 durch Herrn Jakob**

Sehr geehrter Herr Fortmann, sehr geehrter Herr Uebbing,

unter Bezugnahme auf o. g. Schriftwechsel und Besprechungen teile ich Ihnen zum Einsatz der von Ihnen als Franchisegeber vertriebenen Mülltonnenreinigungsfahrzeuge Folgendes mit:

Die Fahrzeuge entsprechen nicht den Anforderungen der Biostoffverordnung. Sowohl die "Alt-" als auch die "Neu"-Fahrzeuge müssen beim Einsatz folgende Maßgaben erfüllen:

Das Arbeitsverfahren und die technischen Schutzmaßnahmen sind so zu gestalten, dass biologische Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz **nicht frei** werden (§ 10 (6) Biostoffverordnung).

Dies ist z. B. dann sichergestellt, wenn die Mülltonnen auf dem Reinigungsfahrzeug in einer geschlossenen Kammer, aus der **keine Aerosole** austreten können, gereinigt werden.

Weiterhin sind die Arbeitsverfahren so zu wählen und zu gestalten, dass sie **geeignet und sicher** sind (§ 10 (6) Nr. 1 Biostoffverordnung).

Dies ist z. B. dann sichergestellt, wenn die Mülltonnen im Reinigungsfahrzeug ausschließlich mit Wasser in Trinkwasser**qualität** gereinigt werden. Dadurch wird z. B. verhindert, dass bei der Entnahme und dem Zurückstellen der Tonne Kontakt mit biologischen Arbeitsstoffen aus verschmutztem Reinigungswasser besteht.

Verfahren, bei denen die ausgewaschenen biologischen Arbeitsstoffe das Reinigungssystem so verlassen, dass eine Kontaktmöglichkeit gegeben ist, erfüllen diese Voraussetzung nicht.

Auch entspricht z. B. der Einsatz von Handlanzen zur Tonnenreinigung dieser Maßgabe nicht, da biologische Arbeitsstoffe mit dem Sprühnebel in den Atembereich gelangen können.

Öffentliche Verkehrsmittel zur Hubertusstraße  
ab Hauptbahnhof mit Buslinie 205 bis Haltestelle "Bruchweg" im 10-Minuten-Takt

e-mail: [poststelle@stafa-re.nrw.de](mailto:poststelle@stafa-re.nrw.de)  
Internet: [www.stafa-recklinghausen.nrw.de](http://www.stafa-recklinghausen.nrw.de)

Gleitende Arbeitszeit (Kernzeit)  
Montag u. Dienstag 8.30 - 15.00 Uhr  
Mittwoch - Freitag 8.30 - 14.30 Uhr



## Staatliches Amt für Arbeitsschutz Recklinghausen

Unter Bezugnahme auf § 2 (8) Satz 1 Biostoffverordnung beabsichtige ich daher Ihre Franchisenehmer aufzufordern, die Belange der Biostoffverordnung im Rahmen ihrer Tätigkeit einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

(Dr. Zemke)